

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Band:** 104 (2010)  
**Heft:** 12  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Ruggli, Roger

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Die Adventszeit hat begonnen. Überall werden Lichterketten und glitzernder Weihnachtsschmuck aufgehängt. Das prächtige Farbenmeer lässt uns da und dort vergessen, dass es draussen schon lange dunkel und winterlich kalt ist. Aber auch drinnen zu Hause werden ganz der Tradition entsprechend Adventskränze und liebevoll gestalteter Weihnachtsschmuck aufgestellt. Überall ist die Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest zu spüren.

Im Dezember ist aber auch die Zeit um zurückzublicken und Bilanz in Bezug auf das zu Ende gehende Jahr zu ziehen. Konnten die angestrebten Ziele alle erreicht werden? Oder fällt - nüchtern betrachtet - die Bilanz eher durchgezogen oder sogar mager aus?

Ist man im Behindertenwesen tätig, wird man wohl oder übel zu einer negativen Bilanz kommen. Viele Behindertenorganisationen machen sich ernsthaft Sorgen. Der Grund dafür ist, wie könnte es anders sein, das Geld.

Zwar scheint es so, dass sich die Schweizer Wirtschaft tatsächlich nach der Finanz- und Wirtschaftskrise nachhaltig erholt hat. Trotz des tiefen Dollar- und Euro-Kurses können auf sehr hohem Niveau Güter und Dienstleistungen exportiert werden. Aber auch der Binnenmarkt gestaltet sich, und hier allen voran die Baubranche mit allen Zulieferleistungen, nach wie vor sehr erfreulich. Also wo ist dann das Problem?

Zwei Gegebenheiten laufen diametral auseinander. Von der guten wirtschaftlichen Stabilität der Schweiz können nicht alle Bevölkerungsschichten profitieren. Menschen, die bisher auf ergänzende staatliche Unterstützung angewiesen waren, stellen fest, dass an allen Ecken und Enden knallhart gespart wird. Diese Sparmassnahmen spüren auch die Behindertenorganisationen schonungslos. Gewisse Dienstleistungen für die Betroffenen können wegen fehlender finanzieller Mitteln nicht mehr

oder allenfalls nur noch in reduzierter Form angeboten werden. Dies ist umso bedenklicher, da gerade Beratungsleistungen einen eminent wichtigen Stellenwert haben, da sie meiner Meinung nach als die günstigste Form von Integrationsbemühungen anzusehen sind. Mit einer professionellen Beratung zum richtigen Zeitpunkt kann beispielsweise unter Umständen eine langandauernde Arbeitslosigkeit oder im schlimmsten Fall eine Aussteuerung mit der damit drohenden Sozialhilfeabhängigkeit verhindert werden.

Auch die Gehörlosenberatungsstellen stellen fest, dass in ihren Budgets finanzielle Löcher entstehen. Für die Verantwortlichen stellt sich die Frage, verzichten wir künftig auf Leistungen, die nicht über vertragliche Vereinbarungen abgesichert sind? Es wäre aber fatal, wenn Hilfesuchende abgewiesen werden müssten. Ein Teufelskreis.

Ungewiss ist auch, ob mit organisatorischen und betrieblichen Massnahmen die Effizienz und Effektivität der Organisation gesteigert werden kann. Sicher ist nur eines, dass der Spardruck nun auch bei den Behindertenorganisationen definitiv angekommen ist. Was jetzt unter allen Umständen verhindert werden muss, ist Resignation. Im Sinne der Betroffenen braucht es derzeit hohe Motivation, Kreativität, Mut und Begeisterung.

Ich wünsche Ihnen liebe Leserinnen und Leser eine friedvolle und besinnliche Adventszeit.



Roger Ruggli  
Master of Arts (M.A.)  
Redaktor

## Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

### Herausgeber

sonos  
Schweizerischer Verband für Gehörlosen-  
und Hörgeschädigten-Organisationen  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 10  
Fax 044 421 40 12  
E-Mail info@sonos-info.ch  
www.sonos-info.ch

### Redaktion

Redaktion sonos  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 10  
Fax 044 421 40 12  
E-Mail info@sonos-info.ch  
www.sonos-info.ch

### Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos  
Feldeggstrasse 69  
Postfach 1332  
8032 Zürich  
Telefon 044 421 40 10  
Fax 044 421 40 12  
E-Mail info@sonos-info.ch

### Druck und Spedition

Bartel Druck AG  
Bahnhofstrasse 15  
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechslungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

**Die nächste Ausgabe erscheint  
am 1. Januar 2011**

**Redaktionsschluss:  
15. Dezember 2010**

**Titelbild: Adventsstimmung 2010**